



SECHS LIKÖRSCHALEN KARL HAGENAUER UM 1928

Sechs Likörschalen mit Tänzerin, Entwurf Karl
Hagenauer, Ausführung Werkstätte Hagenauer
Wien, um 1928, Alpaka, markiert

Die Likörschalen mit Tänzerin entwarf Karl Hagenauer bereits Ende der 1920er Jahre, in den frühen Jahren der Werkstätte Hagenauer. Ursprünglich wurden die Schalen aus Alpaka oder Silber gefertigt. Um sie widerstandsfähiger für den Export, insbesondere nach Übersee, zu machen, entstanden später auch Varianten aus vernickeltem Messing.

Leichtfüßig, auf Zehenspitzen und mit angewinkelterm Knie, balancieren die Tänzerinnen ihr Schälchen elegant über dem Kopf. Die langgestreckten Gliedmaßen und charmanen Details wie der winzige Dutt verleihen den Figuren eine anmutige Eleganz. Inspiration für ihr Design dürften die Revuetänzerinnen der großen Pariser Cabarets gewesen sein, die in den 1920er Jahren ganz Europa begeisterten.

Die Einordnung in die frühe Schaffenszeit der Werkstätte Hagenauer macht diese Likörschalen zu begehrten Sammlerobjekten.

